

Abb. 1: Mobile Heizungsbefüllanlage

Mobile Heizungsbefüllanlage Typ GENO®-MH-2

Verwendungszweck

Eine mobile, fahrbare Anlage zur Erzeugung von salzarmen Heizungsbe-
füll- und Ergänzungswasser sowie zur
manuellen Dosierung von Korrek-
turchemikalien bei gleichzeitiger Erfas-
sung von Füll- und Ergänzungswas-
sermengen.

Dadurch werden Korrosionen in
Warmwassersystemen sowie Funkti-
onsstörungen und Schäden durch
Kalkablagerungen verhindert. Durch die
Befüllung und den Betrieb des Hei-
zungssystems mit salzarmen Hei-
zungsbe-
füllwasser ist die Gefahr einer
Korrosion um so geringer, je niedriger
die elektrische Leitfähigkeit des ent-
salzten Wasser ist.

Arbeitsweise

Das Rohwasser wird mittels eines
Wasserszählers mit Rollenzählwerk
erfaßt. Ein nachgeschalteter System-
trenner Typ GENO®-DK-Midi sichert
die mobile Heizungsbe-
füllanlage ge-
genüber dem öffentlichen Trinkwasser-
netz ab. Dadurch wird ein Rückfließen,
Rückdrücken und Rücksaugen von
verändertem Trinkwasser ins Trinkwas-
sersystem verhindert. Der verwendete
Systemtrenner ist zur Absicherung bis
einschließlich Gefahrenklasse 4 ent-
sprechend DIN 1988 Teil 4.5.1 zuge-
lassen.

Mittels der GENODEST-GDK-Vollent-
salzungspatrone werden durch Ionen-

austausch sämtliche im Wasser gelö-
sten Salze durch eine Kombination aus
Kationen- und Anionenaustauschern
entfernt. Die Qualität des entsalzten
Wassers wird über ein Leitfähigkeits-
meßgerät angezeigt. Die Anzeige der
Leitfähigkeit erfolgt über grüne bzw.
rote LED'S, der Meßbereich beträgt 0,1
- 50 $\mu\text{S}/\text{cm}$ (siehe auch Betriebsanlei-
tung GENODEST Wasservollentsal-
zung GDK 3900). Durch die selbstan-
saugende und gegen Druck selbstent-
lüftende, stufenlos regelbare GENO-
DOS®-Pumpe wird das Chemical dem
salzarmen Füllwasser zudosiert.

Mit Hilfe der beiden Kugelhähne druck-
seitig kann entweder das Füllwasser
behandelt oder das Chemical direkt ins
System dosiert werden. Die Dosier-
pumpe hat zudem eine Betriebsanzeige
und Leermeldeanzeige sowie einen
Anschluß für die Leermeldung der
Sauglanze (siehe auch Betriebsanlei-
tung GENODOS®-Pumpe).

Das Ansaugen des Dosierchemicals
aus dem Dosierbehälter erfolgt über
eine Sauglanze mit integrierter Leer-
meldung und Vorwarnung.

Lieferumfang

Mobile Heizungsbe-
füllanlage GENO®-
MH-2

Zur Erzeugung von entsalztem Nach-
speisewasser mit gleichzeitiger Dosie-
rung
- **Bestell-Nr. 707 200**

Hauptbestandteile:

Einachsige Transportkarre mit zwei
Gummirädern

1 Entsalzungspatrone Typ GDK 3900

- **Bestell-Nr. 702 370**

1 Leitfähigkeitsmeßgerät Typ LFM C1
mit Anzeige über LED'S

- **Bestell-Nr. 702 820**

1 Systemtrenner Typ
GENO®-Midi R $\frac{3}{4}$ "

- **Bestell-Nr. 133 450**

1 GENODOS®-Pumpe Typ GP-1/40

- **Bestell-Nr. 118 200**

1 Sauglanze mit integrierter Leermel-
dung und Vorwarnung

- **Bestell-Nr. 118 510**

1 Dosierventil $\frac{2}{4}$ G $\frac{1}{4}$

- **Bestell-Nr. 163 024**

Zubehör

Ersatzpatrone Typ GDK 3900

- **Bestell-Nr. 702 370**

Dosiergruppe 2.21
zur direkten Dosierung in den System-
kreislauf

- **Bestell-Nr. 163 330**

Wasserprüfeinrichtung
für pH-Wert 7,5 - 14

- **Bestell-Nr. 170 147**

Technische Daten		Heizungsbefüllstation GENO®-MH-2
Nenndurchfluß	[l/h]	900
Nenndruck	[bar]	PN 6
Anschlußnennweite		R 3/4"
Austauscherkapazität bei 10 °dH GSG	[l]	3900
Wassertemperatur max.	[°C]	20
Umgebungstemperatur max.	[°C]	30
Netzanschluß (Dosierpumpe, Leitfähigkeitsmeßgerät)		230 V /50 Hz
Bestell-Nr.		707 200

Zugelassene Chemikalien

- GENO®-Heizungsschutz FKK
- GENO®-Heizungsschutz FSK
- GENO®-phos Nr. 1
- GENO®-phos Nr. 2
- Natriumsulfit
- Ätznatron



Beim Wechseln der Dosierchemikalien ist die Dosiereinheit gründlich zu reinigen bzw. die chemikalienberührenden Teile auszutauschen (Beständigkeit, Reaktionen).

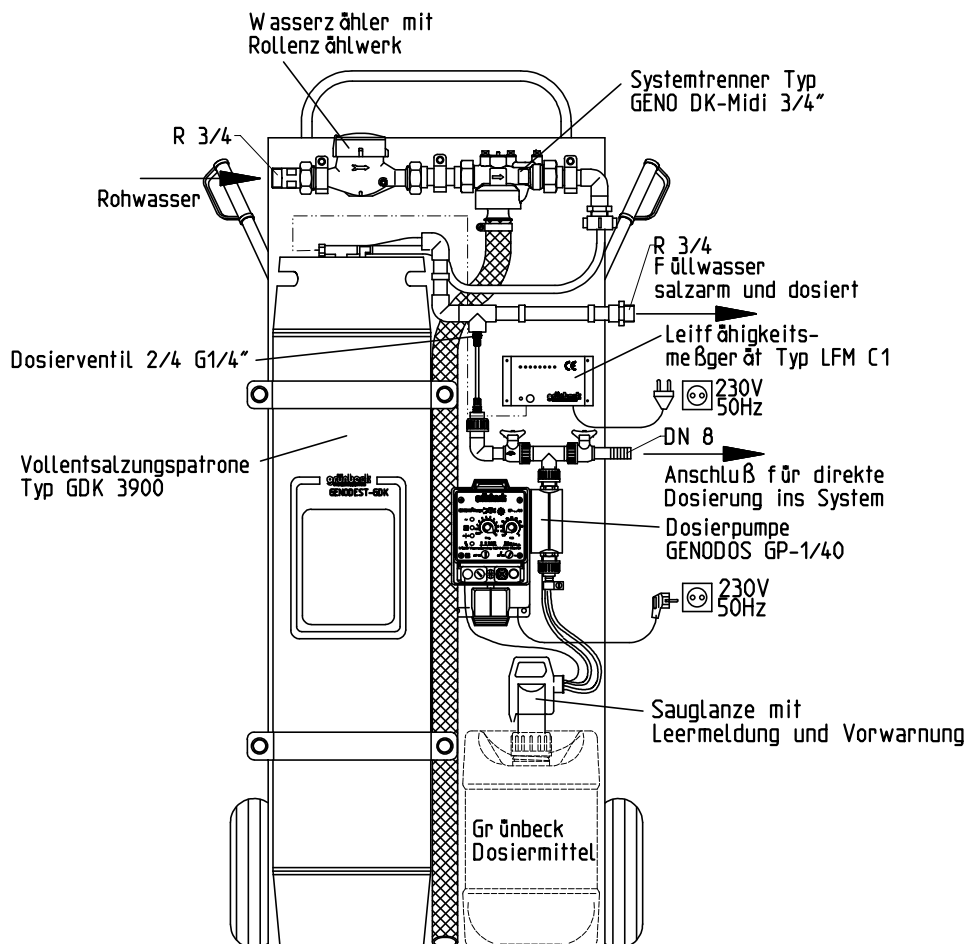


Abb. 2: Mobile Heizungsbefüllanlage